



Donnerstag, 15. Oktober 2009, 20:00 Uhr  
Calmbach, Evangelisches Gemeindehaus,  
Kleinenztalstraße 9

## Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit

Das Achte Gebot in den Konfliktzonen unseres Lebens

Nichts als die Wahrheit? Lässt sich das durchhalten?  
Am Krankenbett, bei der Produktwerbung, im wirtschaftlichen Konkurrenzkampf, im Beurteilungswesen und wenn mir etwas anvertraut wurde, das ich keinesfalls weitersagen darf?

Wahrheit und Liebe gehören zusammen. Sie reiben sich aber auch aneinander. Und wenn ein Menschenleben in Gefahr ist, hilft kein „Wahrheitsfanatismus“. Das Achte Gebot schützt die Ehre des Menschen. Und wie jedes Gebot soll es das Liebesgebot beispielhaft erläutern.

Aber was heißt das praktisch in unserem Leben?



**Paul Dieterich**  
Prälat i.R., Weilheim/Teck

## Themen der Veranstaltungsreihe

Lüge oder Wahrheit? Wem kann ich glauben, auf was kann ich mich verlassen? Unser tägliches Leben ist voll mit diesen Fragen.

Wir wissen: Mit etwas Trickserei und der Dummheit anderer Leute kann man ganz schön weit kommen! Es heißt aber nicht umsonst: „Lügen haben kurze Beine“. Es kostet viel Zeit, Kraft und Phantasie ein einmal aufgebautes Lügengebäude vor dem Zusammenbruch zu bewahren. Aber dann!

Die Bibel spricht im „Achten Gebot“ davon, dass niemand falsch Zeugnis reden soll wider seinen Nächsten. „Du sollst nicht lügen!“ So wurde es in unseren Sprachgebrauch übernommen. Wir wollen dieses Gebot in den Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe rücken, die mit einer Predigt beginnt und Menschen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern zu Wort kommen lässt.

Sie sind herzlich eingeladen!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zur Deckung der Unkosten wird jeweils ein freiwilliger Beitrag erbeten.

## Infos und Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde Calmbach  
Höfener Straße 13 \* 75323 Bad Wildbad - Calmbach  
Tel. 07081 - 7234 \* Fax 07081 - 6901  
Evang.-Pfarramt\_Calmbach@t-online.de  
www.evangelische-kirchengemeinde-calmbach.de

Evang: Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald  
Lederstraße 32 \* 75365 Calw \* Tel. 07051 - 12656  
info@eb-schwarzwald.de \* www.eb-schwarzwald.de

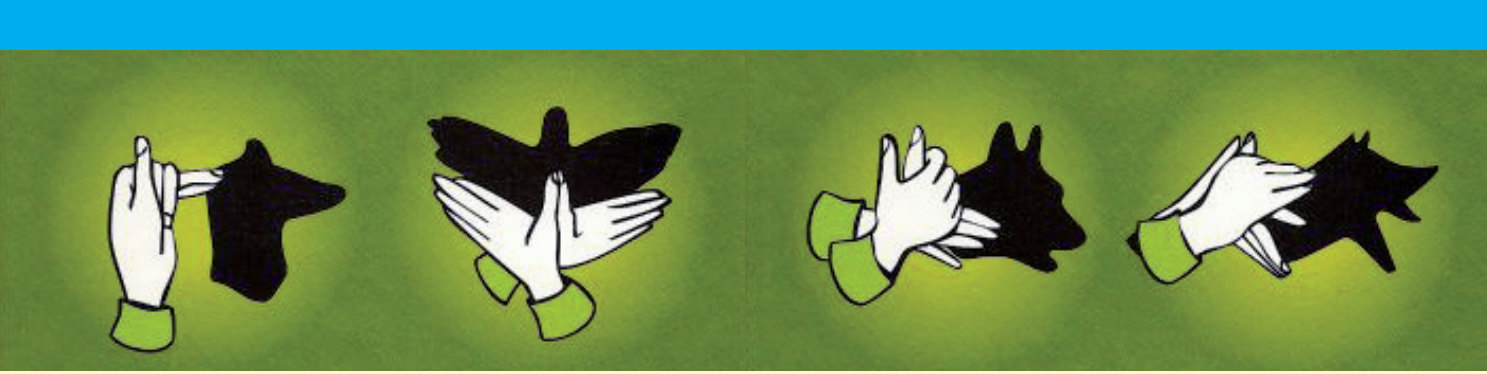
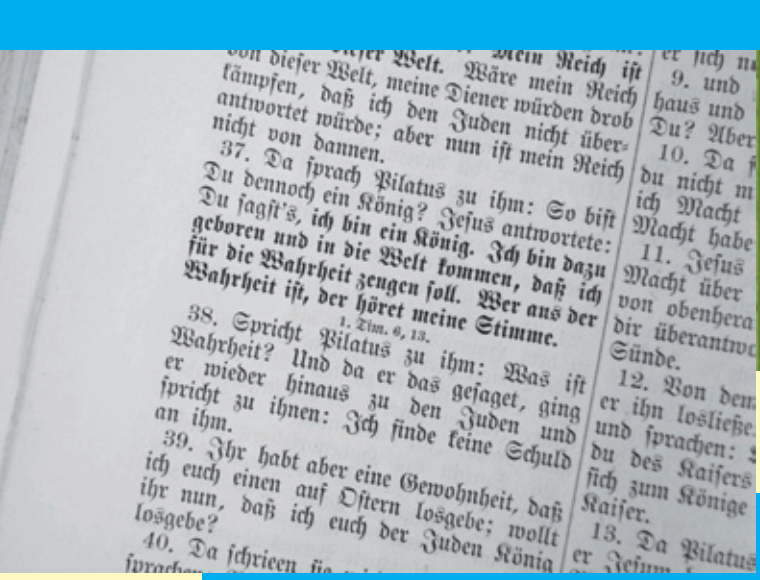


## Nichts als die Wahrheit

Eine Veranstaltungsreihe in Calmbach

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Calmbach

Evangelische  
Erwachsenenbildung  
nördlicher Schwarzwald



Sonntag, 27. September 2009, 10:00 Uhr  
Calmbach, Evangelische Kirche

**„Du sollst nicht falsch Zeugnis reden“**  
Predigt zum Achten Gebot (2. Mose 20, 16)

„Du sollst nicht lügen!“ Das hören Kinder von ihren Eltern, das gehört eigentlich zur Selbstverständlichkeit. Dennoch wird zuhause, in der Schule und im Berufsalltag viel geschummelt in der Hoffnung „Es merkt ja keiner!“

In der Bibel und im kleinen Katechismus ist im Achten Gebot die Rede von der eher altmodisch anmutenden Formulierung „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten!“ Was bedeutet „Wahrheit“?



**Pfarrer Matthias Eidt**  
Kurpfarrer in Schömburg, ehem. Mitarbeiter bei der Württ. Bibelgesellschaft

Mittwoch, 30 September 2009, 20:00 Uhr  
Calmbach, Evangelisches Gemeindehaus,  
Kleinenzthalstraße 9

**„Nichts als die Wahrheit ...“**  
Ein Gespräch über unendliches Vertrauen

Richter, Journalisten, Ärzte - von ihrem Urteil hängt ab, was als „Wahrheit“ gilt mit allen Konsequenzen. Ihre Entscheidungen über „gut“ und „böse“ bestimmen nicht selten ein Lebensschicksal, manchmal sogar den Lauf der Geschichte.

Und dennoch wissen wir alle: Zwischen „Wahrheit“ und „Gewissheit“, zwischen „Gewissen“ und „Moral“, zwischen „Verschweigen“ und „Geheimhalten“ gibt es feine Grenzlinien, über die gesprochen werden kann, darf, soll und muss.

Wie geht es Menschen, die tagtäglich privat und beruflich mit der „Wahrheitsfrage“ befasst sind? Welche Erfahrungen machen Menschen, denen man die Wahrheitsfindung zumutet, bei sich und anderen?

Was bedeutet es für sie, Gott zu fürchten und zu lieben, „dass wir unseren Nächsten nicht belügen, verraten, verleumden oder seinen Ruf verderben, sondern sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden und al-

les zum besten kehren“, wie es Martin Luther in seiner Auslegung des Achten Gebots anrät?

Lüge und Misstrauen sind unsere Wegbegleiter:

- der 1. April ist ein fixes und heilsames Datum für bewusste Fehlinformationen.
- Es liegen nur wenige Tage nach den Bundestagswahlen hinter uns.

Gesprächsteilnehmende:

**Dr. med. Uta Hesse**,  
Ärztin für Allgemeinmedizin, Bad Wildbad;

**Josefine Köblitz**,  
Richterin am Oberlandesgericht (OLG) in Stuttgart

**Jürgen Metkemeyer**,  
Chefredakteur „Pforzheimer Zeitung“

Moderation:

Reinhard Kafka, Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald

Dr. med Uta Hesse



Josefine Köblitz



Jürgen Metkemeyer

